

Genuss von A-Z

Schon den Tagesanfang konnte man mit dem Begriff Genuss schmücken. Herrlichstes Wetter, angenehme Temperaturen, gut gelaunte Veteranen und eine Programmansage, die weitere Genüsse versprach. Nachdem wir nach der Schiffsfahrt von Horgen nach Rapperswil wieder Festland unter den Füßen hatten, wurden wir von einem gewissen Herrn Markus Thurnherr, seinerseits Stadtführer-Obmann und Archivar der Stadt Rapperswil, herzlichst in Empfang genommen.

Wer nun meinte, es gäbe ein meilenweites Marschieren mit belanglosem Blabla, sah sich gewaltig getäuscht. Ab der ersten Minute erzählte er uns mit viel Spannung, historisches über Rapperswil und die Region, immer wieder gespickt mit humorvollen Sprüchen und witzigen Anekdoten. Innet Kürze hatte er sämtliche Anwesenden in seinen Bann gezogen, ein Genuss. Man hätte es fast als störend empfinden können, dass uns Herr Thurnherr nach knapp 20 Minuten zum Einkehren zwang. Auf der Terrasse des Restaurant Rössli durften wir nun die ausgezeichnete Vorspeise, Fischknusperli aus dem Zürichsee, angerichtet auf Salat, zu uns nehmen, ... ein Genuss.

Komischerweise hatte es unser Guide in der Folge alles andere als schwer, die angeregten Gespräche auf sympathischste Art und Weise zu unterbrechen und uns wiederum mitzunehmen, auf eine herrliche geschichtliche Kurzreise innerhalb der Alt-Stadt Rapperswil. Er machte da weiter, wo und wie er aufgehört hatte, frisch und fröhlich versorgte er uns mit Geschichten die das Leben schrieb und es machte allen sichtlich Spass. Wäre da nur nicht schon wieder ein Zwischenhalt einberufen worden. Naja, ich gebe es zu, ganz so schlimm kam es nicht, denn im Restaurant Rathaus wurden wir zur Hauptspeise erwartet. Zarte Entrecôtes und exzellente Felchenfilets konnten uns über diese Zwangspause hinwegtrösten, übrigens, habe ich das schon mal erwähnt....? Ein Genuss.

Die Zeit vergeht im Fluge und schon bald wurden wir wiederum gekonnt charmant aufgefordert, den Schritten von Markus Thurnherr zu folgen und seinen Worten zu lauschen. Lauschen??? Nur bedingt richtig,... riechen war angesagt, im traumhaften, öffentlichen Rosengarten von Rapperswil, der auch Sehbehinderten und Blinden ein einmaliges Geschmackserlebnis beschert. Im Anschluss und als Abschluss unserer grandiosen Genuss- und Schlemmer-Stadtführung begleitete er uns dann zum Restaurant San Marco am See und wir konnten wiederum auf der Terrasse das Dessert, eine Symphonie verschiedener Leckereien, ... na was wohl ... geniessen!

Auf der Rückfahrt, die ebenfalls via Seeweg mit dem Schiff stattfand, durften wir folgendes Résumé ziehen; unzähliges erlebt, viel schönes gesehen, spannendes und lustiges gehört, und sehr gut gegessen, ... der ganze Tag war, auf die Gefahr hin, dass ich mich eventuell wiederhole..., ganz einfach ein wahrer GENUSS!

Ok, die Messlatte war und ist schon recht ordentlich hoch und wer IHN und SEIN Organisationstalent kennt, kann eigentlich gar kein 08/15-Anlass erwarten. Doch die Frage sei erlaubt, und wir sind gespannt, was kommt als Nächstes?

Lieber François, ganz herzlichen Dank!

Wer im Detail wissen will was wir unter anderem in Rapperswil gesehen und gelernt haben, kann entweder eine solche Führung selbst buchen (empfehlenswert) oder soll sich folgenden Link anschauen: SF bi de Lüt in Rapperswil, unter anderem auch mit Markus Thurnherr

<http://www.srf.ch/player/video?id=FEFE7784-45C8-4CE4-9F5F-9B8BBD148974&referrer=http%253A%252F%252Ftvprogramm.srf.ch%252Fdetails%252Fc6204246-4faf-48c7-b5e0-d4bf48ab5087>

Markus von Allmen